

Zeit	Stabil sozial	EA der Zukunft	Personalmangel aktiv begegnen	Ausrichtung der Strukturen	Digitaler Wandel, Innovation	Nachhaltigkeit
10:00 - 10:45 Uhr	Eröffnungsveranstaltung					
Akteur:innen	Präsidentin Barabara Bosch & Moderator Simon Hofmann					
11:00 - 11:30 Uhr	Strategie auf Kreisverbandsebene: Ein guter Fahrplan, bei dem alle mitgenommen werden	Ehrenamt 2025: Was steckt noch in der Pipeline?	Eine starke Unternehmenskultur zieht die richtigen Talente an	Zukunft gestalten: Hauptamt und Ehrenamt im Dialog		
Infos zu den Angeboten	Anhand eines Praxisbeispiels wird gezeigt, wie der Strategieprozess im DRK-Kreisverband Göppingen ausgestaltet wird, bei dem ein besonderer Fokus auf die Beteiligung unserer Mitarbeitenden liegt. Betroffene zu Verantwortlichen machen und unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, unsere Zukunft aktiv mitzugestalten – das ist für uns ein Schlüssel zum Erfolg.	Das Team von Ehrenamt2025, mit den Schwerpunkten Innovationen und Digitalisierung, gibt Einblicke in die agilen Projekte. Interessierte erhalten Informationen zur Weiterentwicklung des DRK-Helferkompasses, in das Programm "ich" digital. Sie erfahren mehr zu den DRK-Postkarten und zu Netzwerk-Arbeit. Außerdem wird die Cloud, ein wertvolles Schatzkästchen, vorgestellt.	Eine starke Unternehmenskultur ist wie ein Magnet für die besten Talente! Wenn Menschen sich wohlfühlen und ihre Werte mit denen des Unternehmens übereinstimmen, kommen die richtigen Köpfe von ganz allein. Schließlich möchte jeder Teil eines Teams sein, das nicht nur erfolgreich ist, sondern auch Spaß macht! Dieser Grundsatz gilt auch beim DRK, im Hauptamt wie im Ehrenamt.	Zukunft gestalten heißt, die Stärken von Hauptamt und Ehrenamt zusammenzubringen! Wenn beide Seiten im Dialog sind, entstehen kreative Ideen und Lösungen, die unsere Arbeit voranbringen. Gemeinsam können wir Großes erreichen und die Zukunft lebendig und bunt gestalten!		
Referierende	Karin Herringer, Raimund Matosic	Alexandra Feiner	Lea Reiser	Manuela Rühle		
11:45 - 12:15 Uhr		Für Engagement begeistern: wie werden wir attraktiv für Freiwillige?	Durch eine integrative Umgebung Vielfalt zeigen und leben	Suchdienst: Mehr als staubige Akten	Digitalisierung: Trends und Ausblicke - was haben wir noch nicht auf dem Schirm	
Infos zu den Angeboten		Freiwillige gewinnen bedeutet, ihre Motivation zu verstehen und flexible Angebote zu schaffen. Moderne Kommunikation und klare Prozesse senken Einstiegshürden. Ein gutes Onboarding, Schulungen und Anerkennung – von kleinen Gesten bis zu öffentlichen Ehrungen – motivieren nachhaltig. Vielfalt und Offenheit schaffen zudem neue Perspektiven und Zielgruppen.	Vielfalt ist unsere Stärke. Sie braucht eine integrative Umgebung, um zu wirken. Mit Join Ehrenamt aus dem DRK-LV Hessen ist eine tolle Plattform gelungen, die Menschen aus verschiedenen Ländern erreicht.	Der DRK-Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.	Als Mitgestalterin des DRK-Netzwerk Social Innovation Community hat Anna-Lena Kose viele Themen aufgegriffen und angestoßen. Lern-Tandems setzte sie mit Profis um und brachte Neuerungen wie Inhalte zu künstlicher Intelligenz, KI ein.	
Referierende		Dagmar Wirtz	Yasmin Chaoui	Rebekka Esslinger	Anna-Lena Kose	
12:15 - 13:30 Uhr	Mittagspause					
13:30 - 14:00 Uhr	Strategie "stabil sozial": Nicht nur Worte sondern Taten	Teamarbeit entlastet: Gemeinsam am Thema Bevölkerungsschutz arbeiten (Umgang mit anderen Formen der Mitarbeit)	DRK-Gesetz: Die Rolle des DRKs in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr	Echte Unterschiede schaffen durch Innovation	Neu: Zusatz-Angebot! Innovationsstrategie im DRK Baden-Württemberg - wie kommen wir von einer Idee über passende Formate zur Veränderung?	
Infos zu den Angeboten		Verschiedene Akteur:innen bereiten sich auf das gleiche Thema vor. Wie kann das gelingen?		Innovation ist der Puls jeder erfolgreichen Organisation. Sie bedeutet nicht nur Fortschritt, sondern auch Resilienz gegenüber Veränderungen. Wie Innovation gelingen kann, zeigt die Referentin anhand von Beispielen.	Lukas Findelsen und Philipp Zajak stellen die Innovationsstrategie vor, nach der die beiden im LV arbeiten. Sie hilft ihnen, Trendthemen zu identifizieren, mit den Arbeitsfeldern des DRKs zu verbinden und Ideen zu generieren, wie sie das DRK etwas noch besser machen können. Die beiden orientieren sich an der Strategie #StabilSozial sowie ihrer Vision "Wir verbinden innovative Technologien mit menschlichem Engagement, um ein besseres, sicheres und inklusives Leben in Baden-Württemberg zu schaffen." Sie haben danach auch einen Prozess, wie diese Ideen in die Umsetzung kommen, was sie mit den Teilnehmenden am Beispiel von Best Practices diskutieren werden. Und wer weiß: vielleicht fällt ihnen direkt vor Ort ja schon die nächste Idee ein?	
Referierende	Laura Jäger, Jürgen Wiesbeck	Sabrina Bagus	Michael Sietland	Ramona Sermelmann	Lukas Findelsen, Philipp Zajak	
14:15 - 14:45 Uhr	Verlässliche Ganztageschule: Ein wichtiger Ort der Entwicklung und Förderung	Wertvolle Ressource: Starke Frauen im Verband	Das Rote Kreuz als weltbekannte Marke			Wie gelingt Klimaanpassung im Verband: Einrichtungen im Blickpunkt
Infos zu den Angeboten	Eine verlässliche Ganztageschule fördert Entwicklung, Gemeinschaft und individuelle Stärken. Mit pädagogischen Angeboten ergänzt sie den Unterricht und unterstützt Bildung unabhängig vom Elternhaus. Fachkräfte wie Jovin Burchner schaffen einen Ort, der Wissen und Persönlichkeitsentwicklung vereint.	Starke Frauen im Verband sind eine wertvolle Ressource, die durch Engagement und Führungskraft entscheidend zum Erfolg beitragen. Sie bringen vielfältige Perspektiven und Lösungen ein, die den Verband bereichern. Der Infoshop zeigt, wie wichtig weibliche Führungspersönlichkeiten für die Weiterentwicklung von Verbänden sind.	Das Rote Kreuz ist weltweit eine der bekanntesten Marken, die für Hilfe, Solidarität und Menschlichkeit steht. Mit einem starken Netzwerk und zahlreichen Hilfsprojekten setzt es weltweit Maßstäbe in der Katastrophenhilfe und humanitären Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam das Rote Kreuz als Marke weiter stärken und für andere sichtbar in den Fokus rücken.			Klimaanpassung im Verband gelingt durch gezielte Maßnahmen, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen. Einrichtungen spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie nachhaltige Konzepte umsetzen und auf klimatische Veränderungen reagieren. Sofia von Ristok und Mona Schätzle werden aufzeigen, welche Rolle das Thema im DRK spielt und was vorgesehen ist.
Referierende	Jovin Burchner	Isabell Rathgeb	Kevin Scheuing			Sofia von Ristok, Mona Schätzle
15:00 - 15:30 Uhr			Schultern entlasten: Wenn der Wolf den Bären anheult - Coaching als Chance im DRK-Alltag	Alle mitgedacht? Ressourcen bündeln und Synergien schaffen - gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit als langfristige Perspektive	Einsatz von digitalen Medien im Dienstabend und Gruppenalltag	Aufgepasst: Natur- und Umweltschutz am Beispiel der Bergwacht
Infos zu den Angeboten			Coaching ist eine ausgezeichnete Möglichkeit für alle – vor allem auch für Führungskräfte! Wie gelingt es, eigene Ziele besser zu erreichen und nicht im Chaos unterzugehen? Klappert das im Team mit jungen Leitungskräften und alten Hasen? Was braucht es hierzu, um Potenziale im Ehrenamt besser auszuschöpfen? Der Vortrag stellt den Verlauf und die Ergebnisse eines Pilotprojektes zum Team-Coaching im DRK-Ehrenamt vor.	Durch gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit können Haupt- und Ehrenamtliche effizienter arbeiten und innovative Lösungen entwickeln. Langfristig führt dies zu einem starken DRK sowie nachhaltigem Wachstum für alle Beteiligten.	Der Einsatz digitaler Medien im Dienstabend und Gruppenalltag kann die Kommunikation und Zusammenarbeit erheblich verbessern. Johannes Baumann zeigt anhand praktischer Beispiele, wie digitale Tools den Austausch vereinfachen und die Organisation effizienter gestalten können. So wird der Arbeitsalltag vereinfacht und gleichzeitig die Teamyndynamik gestärkt.	Die „baumlose Zeit“: Eine frühe Umwelt-Katastrophe. Von Feuer geformt wurde Königsbrunn auf der Ostalb. Was passiert, wenn sich die Landschaft im Wandel der Zeit anpasst? Die Eisenverhüttung in Königsbrunn hat die Landschaft tiefgreifend verändert: Wälder wichen der Gier nach Holz für die Verhüttung, und infolgedessen nahm die Schäfererei zu, da die gerodeten Flächen als Weideland genutzt wurden. Bis heute prägen die dadurch entstandenen Heideflächen das Erscheinungsbild der Alb. Die immer kleiner werdenden Reste dieser Landschaft sind jedoch nur noch ein Nachhall der Vergangenheit und stehen heute im Fokus des Naturschutzes.
Referierende			Ronald Schugt	Christoph Renz, Laura Jäger	Hannes Baumann	Rodi Blomer, Tobias Fuchs
16:00 - 16:30 Uhr	Kongress zusammengefasst: Simon Hofmann					